

**F3.03.           Finanzausgleich**  
**F3.043.       Planung, Disposition**

**Vereinte Kräfte**

Interpellation

Raphael Müller (FDP), Mitglied des Gemeinderates, und 18 Mitunterzeichnende haben am 12. Dezember 2014 folgende Interpellation eingereicht:

"Begründung:

*Die Beantwortung der Interpellation "Finanzen von Dietikon: quo vadis?" zeigt deutlich, dass die grössten Kostenhebel von der Stadt Dietikon nicht auf Gemeindeebene gestellt werden, sondern auf übergeordneten politischen Ebenen. Der Stadtrat optimiert die Finanzen auf Gemeindeebene. Es wird dabei viel Energie für beschränkten Einfluss verschwendet. Die Hauptkostentreiber in der Erfolgsrechnung von Dietikon, namentlich die Schule und die Soziale Wohlfahrt, sind mehrheitlich fremdbestimmt. Die Stadt Dietikon muss umsetzen und hat dabei wenig Spielraum.*

*Ein möglicher Weg aus der drohenden Finanzmisere ist es daher, an den grossen Schrauben zu drehen. Dafür ist aktiver Einfluss bei der Gestaltung des Systems gefragt. Dietikon steht nicht alleine da mit diesen finanzpolitischen Herausforderungen und sollte sich in Interessengemeinschaften systematisch Gehör verschaffen. Eine gezielte Vereinigung von Kräften ist dafür notwendig.*

1. *Wo sieht der Stadtrat die Hauptansatzpunkte im System, um die finanzielle Benachteiligung von Gemeinden wie Dietikon zu adressieren?*
2. *Welche Strategie pflegt der Stadtrat, um Allianzen und Interessengemeinschaften mit anderen politischen Einheiten zu bilden und aktiv zu pflegen?*
3. *Welches sind die fünf wichtigsten strategischen Allianzen der Stadt Dietikon? Welche Ziele werden dabei jeweils verfolgt?*
4. *Welche Städte und Gemeinden sieht der Stadtrat als "Leidensgenossen"? Von welchen wurde bereits Interesse für eine mögliche Zusammenarbeit signalisiert?*
5. *Welche konkreten Anstrengungen und Kollaborationen werden vom Stadtrat angestrebt, um einen steuerfussunabhängigen Lastenausgleich zu erwirken?*
6. *Extreme Situationen erfordern extreme Massnahmen: Welche unkonventionellen und extremen Aktionen und Massnahmen sieht der Stadtrat als realistische Optionen, um auf das ansteigende Systemleiden von Dietikon aufmerksam zu machen?"*

Mitunterzeichnende:

Hogg Werner  
Joss Ernst  
Erni Markus  
Dopler Karin  
Lips Konrad

Wettler Peter  
Burri Erich  
Wittwer Stephan  
Wyss-Tödtli Esther  
Joss Rosmarie

Romer Martin  
Peer Catherine  
Müller Philipp  
Lips Werner

Peer Manuel  
Sonderegger-Stadler Esther  
Felber Anton  
Howald Daniela

vom 17. Dezember 2014

Diese Interpellation wird im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Christiane Ilg-Lutz  
Präsidentin



Uwe Krzesinski  
Sekretär

fb 1217\_Vereinte Kräfte.doc

versandt am: